

## Ein halbes Jahr am NGO

Die 5b stellt vor, was sie im ersten halben Jahr am NGO erlebt haben.

TEXT: Eva, Sophia, Jan, T. Piegsa

BILD: T. Piegsa



Nach nur einem halben Jahr am NGO stellen wir, die 5b, vor, was wir als Klasse schon gemeinsam erlebt haben.

Nach aufregenden ersten Orientierungstagen begann der Fachunterricht. Vieles war neu für uns: Neue MitschülerInnen, neue Lehrkräfte, neue Fächer aber auch keine Frühstückspause oder Klingel mehr. Wir mussten gemeinsam neue Räume suchen und uns viele Namen merken. Wir konnten zum ersten Mal in die große Mensa gehen und uns aussuchen, welche AGs wir besuchen möchten. Nachmittags waren wir ganz schön müde.

Im Herbst sind wir mit dem Fahrrad zu Fora e.V. in den Wald gefahren, um unsere Klassengemeinschaft zu stärken. Unsere Klassenpaten aus dem 9. Jahrgang haben uns begleitet. Wir haben Spiele gespielt, gebaut und uns gegenseitig auf Sänften durch den Wald getragen.



Ein weiteres Highlight war der Besuch der Lehmbaustelle vor dem Landesmuseum Natur und Mensch. Eine Stadt aus Lehm ist dort entstanden und auch wir haben dort gemeinschaftlich mitgebaut.



In Englisch haben wir unsere ersten kleinen Filme gedreht und im Fach Deutsch haben wir Märchen in Schuhkartons gebastelt, die wir am Tag der offenen Tür und auf dem romantischen Abend präsentieren werden.

Ein Besuch in der Bibliothek und im Theater, der Opernbesuch in unserer Aula, ein Kunstunterricht, bei dem wir selbst natürliche Farbe hergestellt haben und zu Weihnachten die Weihnachtskarte der Schule gestalten durften, sind weitere Highlights, die wir nicht vergessen werden.



Als Bläserklasse war dann die Zuteilung der neuen Instrumente besonders aufregend und wir mussten schnell die ersten Töne spielen lernen, da wir schon nach wenigen Wochen unseren ersten Auftritt auf dem Weihnachtskonzert hatten – es war ein ganz besonderer Abend für uns!

Und nicht zu vergessen: Unsere Faschingsfeier am Rosenmontag! Es waren viele von uns verkleidet und sogar geschminkt. Es gab großartige Kostüme (z.B. Minion oder Luigi), ein leckeres Buffet und viele Spiele. Wir haben viel gelacht!



Schnell haben wir uns an unsere neue Schule gewöhnt und fühlen uns schon nach wenigen Wochen wohl – so, als wären wir schon richtig lange hier!